

Kleine Anfrage

der Abg. Thomas Hentschel und Hans-Peter Behrens GRÜNE

und

Antwort

des Ministeriums für Verkehr

**Regiobusse im Landkreis Rastatt und dem Stadtkreis
Baden-Baden**

Kleine Anfrage

Wir fragen die Landesregierung:

1. Welche Verbindungen der Regiobusse gibt es derzeit im Landkreis Rastatt und im Stadtkreis Baden-Baden?
2. Wie viele der unter Frage 1 erfragten Verbindungen wurden seit 2021 zusätzlich eingerichtet?
3. Welche der unter Frage 1 erfragten Verbindungen wurden qualitativ ausgeweitet, insbesondere bezüglich der Fahrgastkapazität der eingesetzten Fahrzeuge, deren Anzahl und deren Taktung?
4. Wie haben sich die Nutzerzahlen im SPNV und auf den Regiobuslinien seit 2021 im Landkreis Rastatt und im Stadtkreis Baden-Baden entwickelt und wie verhalten sie sich im Vergleich zur Zeit vor der Coronapandemie?
5. Welche Fördermittel des Landes sind seit 2021 für Regiobuslinien im Landkreis Rastatt und im Stadtkreis Baden-Baden beantragt und letztlich genehmigt worden?
6. Welche zusätzlichen Verbindungen sind aus Anlass der Gartenschau 2025 Freudenstadt & Baiersbronn zusätzlich geplant?

10.7.2025

Hentschel, Behrens GRÜNE

Begründung

Regiobuslinien leisten einen wichtigen Beitrag zur Mobilitätswende. Für den Landkreis Rastatt und den Stadtkreis Baden-Baden ist ein attraktives Busangebot entscheidend, um gleichwertige Lebensverhältnisse, Klimaschutz und touristische Erreichbarkeit zu sichern. Vor dem Hintergrund der landesweiten Regiobus-Offensive, der Einführung des Deutschland-Tickets und Großveranstaltungen wie der Gartenschau 2025 in Freudenstadt & Baiersbronn besteht Informationsbedarf über das bestehende Angebot, dessen Entwicklung seit 2021, die Nutzung sowie die eingesetzten Fördermittel. Ziel der Initiative ist eine transparente Übersicht zur bisherigen Entwicklung und zur weiteren Stärkung des öffentlichen Nahverkehrs in der Region.

Antwort*)

Mit Schreiben vom 21. August 2025 Nr. VM3-0141.5-34/58/3 beantwortet das Ministerium für Verkehr die Kleine Anfrage wie folgt:

1. Welche Verbindungen der Regiobusse gibt es derzeit im Landkreis Rastatt und im Stadtkreis Baden-Baden?

Zu 1.:

Aktuell werden drei Regiobuslinien im Landkreis Rastatt und im Stadtkreis Baden-Baden betrieben. Diese decken folgende Relationen ab:

- X34 Rastatt–Baden Airpark–Lichtenau–Bühl
- X44 Bad Herrenalb–Gernsbach–Baden-Baden–Bühl
- X45 Baden-Baden–Ruhestein (Nationalpark)

2. Wie viele der unter Frage 1 erfragten Verbindungen wurden seit 2021 zusätzlich eingerichtet?

Zu 2.:

Die Linie X45 Baden-Baden–Ruhestein NLP wurde im Jahr 2021 neu eingerichtet und erhielt im Jahr 2024 eine Folgeförderung.

Zudem wurde die Linie X44 Bad Herrenalb–Gernsbach–Baden-Baden–Bühl im Jahr 2022 neu eingerichtet.

3. Welche der unter Frage 1 erfragten Verbindungen wurden qualitativ ausgeweitet, insbesondere bezüglich der Fahrgastkapazität der eingesetzten Fahrzeuge, deren Anzahl und deren Taktung?

Zu 3.:

Die Frage nach der qualitativen Ausweitung wird so interpretiert, dass hiermit eine Angebotsverbesserung gemeint ist. Die Antwort basiert in Teilen auf einer Auskunft des Landratsamtes Rastatt, das die Regiobuslinien federführend betreut.

Alle drei Buslinien erfuhren im Rahmen der Aufwertung zum Regiobus-Standard eine qualitative Verbesserung. Ein direkter Vergleich mit den zuvor bestehenden Linien und den damals eingesetzten Fahrzeugen und ihren Kapazitäten gestaltet sich jedoch schwierig, da der ursprüngliche Linienweg sich vom jetzigen Linienverlauf der Regiobusse unterscheidet:

Die Linie X34 Rastatt–Baden Airpark–Lichtenau–Bühl ergänzt seit 2018 das zuvor bestehende ÖPNV-Angebot durch die Expressbedienung zwischen Rastatt und dem Baden-Airpark. Seit Verlängerung der Linie im Jahr 2020 wird zusätzlich die Strecke zwischen Bühl und dem Baden-Airpark mit dem Expressbus X34 bedient. Auf der Linie bietet das Fahrplanangebot eine stündliche Taktung von werktags 4 Uhr bis 0 Uhr, samstags von 5 Uhr bis 0 Uhr sowie sonntags von 6 bis 0 Uhr. Einzelne Fahrten an Tagesrandlagen bedienen nicht den gesamten Streckenverlauf. Hier werden drei Fahrzeuge des Typs Mercedes-Benz Citaro eingesetzt.

Die Linie X44 Bad Herrenalb–Gernsbach–Baden-Baden–Bühl kombiniert mehrere vorherige Bestandslinien (Linien 214 Bühl–Gaggenau und 244 Bad Herrenalb–Baden-Baden). Insgesamt fand eine bedeutende Aufwertung bzw. Verbesserung statt, so enthielt die Linie 214 vor Einführung der Regiobuslinie nur vier Fahrten täglich pro Richtung. Auf dem Abschnitt Bad Herrenalb–Loffenau wurden nur vereinzelte Fahrten angeboten. Die Regiobuslinie hingegen entspricht seit ihrem Start dem Regiobus-Standard mit stündlicher Taktung werktags von 5 Uhr bis 0 Uhr, an Samstagen von 6 bis 0 Uhr, an Sonntagen von 7 Uhr bis 0 Uhr. Hier werden vier Fahrzeuge des Typs Iveco Crossway eingesetzt.

Bei der Linie X45 Baden-Baden–Ruhestein handelt es sich ebenfalls um eine Aufwertung einer Bestandslinie (245 Baden-Baden–Mummelsee). Früher enthielt der Fahrplan zwischen Dienstag und Freitag 6 Fahrten je Richtung und an Samstagen und Sonntagen 9 bzw. 8 Fahrten je Richtung. An Montagen ruhte der Betrieb. Auf dieser Linie werden seit der Aufwertung auf den Regiobus-Standard in den Sommermonaten (1. Mai bis 1. November) täglich 13 Fahrten je Richtung angeboten (Stundentakt). In den Wintermonaten (1. November bis 1. Mai) werden je Richtung von Montag bis Freitag täglich 5 Fahrten (Zweistundentakt) und am Wochenende je 9 Fahrten (Stundentakt) angeboten. Hier werden drei Fahrzeuge des Typs MAN Lion's City eingesetzt.

4. Wie haben sich die Nutzerzahlen im SPNV und auf den Regiobuslinien seit 2021 im Landkreis Rastatt und im Stadtkreis Baden-Baden entwickelt und wie verhalten sie sich im Vergleich zur Zeit vor der Coronapandemie?

Zu 4.:

Im Vergleich zu 2021 haben sich die Fahrgastzahlen auf zwei der drei Regiobuslinien deutlich positiv entwickelt. Auf der X34 Rastatt–Baden Airpark–Bühl gab es eine Steigerung von knapp 160 %, wenn man die Zahlen aus 2024 mit 2021 vergleicht. Bei der Nationalparklinie X45 Ruhestein–Baden-Baden konnte in diesem Zeitraum eine Verdopplung der Fahrgastzahlen erreicht werden.

Einzig die Regiobuslinie X44 Bühl–Bad Herrenalb verzeichnet eine Stagnation, wenn man die Fahrgastzahlen in 2024 mit 2022, dem Startjahr dieser Regiobuslinie, vergleicht.

Ein Vergleich zur Zeit vor der Coronapandemie ist für die Linien X44 Bühl–Bad Herrenalb und X45 Ruhestein–Baden-Baden nicht möglich, da die Regiobuslinien erst später eingeführt wurden (s. Antwort zu Frage 2).

Die X34 Rastatt–Baden-Airpark (–Bühl) verkehrt zwar seit 2018 als Regiobuslinie, allerdings wird die Linie erst seit Dezember 2020 bis nach Bühl weitergeführt. Demnach ist der Vergleich zur Zeit vor der Coronapandemie auch hier schwierig. Die Fahrgastzahlen der vorherigen X34 Rastatt–Baden-Airpark nahmen von 2018 bis 2020 um 35 % zu. Die erwartbare Zunahme in Folge der Streckenverlängerung bei dieser Linie von 2020 auf 2021 bewegte sich unter dem Eindruck der Coronapandemie mit 38 % in ähnlichem Rahmen. Von 2021 bis 2024 folgte dann wie oben beschrieben eine deutliche Steigerung.

Nachfolgend die Entwicklung der Zahlen aus dem SPNV:

Tabelle: Einsteigerinnen/Einsteiger des SPNV im LKR Rastatt und SK Baden-Baden 2019 bis 2024

Jahr	SK Baden-Baden (SPNV)	LK Rastatt (SPNV)
2019	1.118.000	4.967.000
2020	749.000	3.560.000
2021	504.000	1.787.000
2022	931.000	4.605.000
2023	1.070.000	5.204.000
2024	1.054.000	4.955.000

In den Werten sind die jährlich einsteigenden Personen an Stationen innerhalb der beiden Kreise enthalten. Es ist zu erkennen, dass nach dem pandemiebedingten Rückgang die Fahrgastzahlen in den Jahren ab 2022 wieder deutlich gestiegen sind. Der leichte Rückgang im Jahr 2024 in beiden Kreisen ist vor allem auf Baumaßnahmen auf der Rheintalbahn in den Sommerferien 2024 zurückzuführen. Betrachtet man anstelle der einsteigenden Personen die Personenkilometer, die auch die durchfahrenden Fahrgäste umfassen, wird das Nachfrageniveau von 2019 mittlerweile deutlich überschritten.

5. Welche Fördermittel des Landes sind seit 2021 für Regiobuslinien im Landkreis Rastatt und im Stadtkreis Baden-Baden beantragt und letztlich genehmigt worden?

Zu 5.:

Insgesamt wurden rd. 5,6 Millionen € an Fördermittel seit dem Jahr 2021 für die in Antwort auf Frage 2 benannten Regiobuslinien bewilligt. Der tatsächliche Mittelbedarf kann nach Schlussrechnung einer Förderlaufzeit bemessen werden. Dazu liegen dem Ministerium für Verkehr aktuell noch keine Daten vor.

6. Welche zusätzlichen Verbindungen sind aus Anlass der Gartenschau 2025 Freudenstadt & Baiersbronn zusätzlich geplant.

Zu 6.:

Zuständige Aufgabenträger des straßengebundenen ÖPNV sind die Stadt- und Landkreise. Ihnen obliegt demnach auch die Organisation und Bestellung des Busverkehrs für die Landesgartenschau.

Dem Ministerium für Verkehr sind keine Planungen für weitere Regiobuslinien für die Landesgartenschau bekannt.

In Vertretung

Frieß

Ministerialdirektor